

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 30. Dezember 2003

Teil II

**586. Verordnung: Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes**

### **586. Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes**

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes – BHG, BGBl. Nr. 213/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 71/2003, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

**§ 1.** Die im § 5 Abs. 4 BHG aufgezählten Aufgaben werden

1. dem Amt der Universität Wien,
  2. dem Amt der Universität Graz,
  3. dem Amt der Universität Innsbruck,
  4. dem Amt der Medizinischen Universität Wien,
  5. dem Amt der Medizinischen Universität Graz,
  6. dem Amt der Medizinischen Universität Innsbruck,
  7. dem Amt der Universität Salzburg,
  8. dem Amt der Technischen Universität Wien,
  9. dem Amt der Technischen Universität Graz,
  10. dem Amt der Montanuniversität Leoben,
  11. dem Amt der Universität für Bodenkultur Wien,
  12. dem Amt der Veterinärmedizinischen Universität Wien,
  13. dem Amt der Wirtschaftsuniversität Wien,
  14. dem Amt der Universität Linz,
  15. dem Amt der Universität Klagenfurt,
  16. dem Amt der Universität für angewandte Kunst Wien,
  17. dem Amt der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,
  18. dem Amt der Universität Mozarteum Salzburg,
  19. dem Amt der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz,
  20. dem Amt der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz,
  21. dem Amt der Akademie der bildenden Künste Wien,
  22. dem Österreichischen Archäologischen Institut,
  23. dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung,
  24. der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Wien,
  25. der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Graz,
  26. der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Innsbruck,
  27. der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Salzburg,
  28. der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Linz,
  29. der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Klagenfurt und
  30. der Studienbeihilfenbehörde
- übertragen und diese zu anweisenden Organen im Sinne des § 5 Abs. 2 Z 4 BHG erklärt.